18. März 2020

Liebe Freiwillige vom Solinetz

## Alle Projekte fallen aus

Wenig überraschend teilen wir mit, dass **alle Projekte, Veranstaltungen und Treffen beim Solinetz bis auf Weiteres ausgesetzt** sind.

## Wunsch nach Online-Vernetzung: Wir sind dran!

Während das öffentliche Leben fast zum Stillstand kommt, laufen einige Online-Drähte zurzeit aber gerade besonders heiss.
Der Wunsch ist unüberhorbar, sich digital zu vernetzen und zusammen mit anderen Netzwerken Online-Hilfsplattformen (Deutschunterricht, etc.) aufzubauen.
Ebenfalls stark ist der Wunsch danach, Informationen zu teilen.
Wir auf der Geschäftsstelle bleiben dran und werden Euch mit Informationen beliefern, wenn etwas ansteht. Bezüglich Online-Deutschunterricht sind wir nicht die Profis. Teilt uns bitte mit, wenn ihr Tipps dazu habt!

## Dringender und wichtiger Appell an die Bundes- und Kantonsbehörden

Beim Solinetz sind wir sehr besorgt bezüglich der Situation der Geflüchteten. Für sie sind keine genügenden Schutzmassnahmen ergriffen worden.
Solidarité sans Frontières hat einen eindringlichen, umfassenden Appell an die Bundes- und Kantonsbehören gerichtet.
Die erste Forderung ist ein umgehendes Moratorium für das Asylverfahren! Denn: Wie können Geflüchtete in dieser Situation ihre Recht wahrnehmen?
Die Rechtsberatungsstellen sind hoffnungslos überfordert, wenn nun, wie wenn nichts wäre, Asylentscheide eintreffen, gegen die innert Frist rekurriert werden müsste...
Hier geht es zum Appell!

## Rechte wahrnehmen können: Flyer für Menschen in NUK (neu: „Rückkehrzentren“)

Da zurzeit skandalöserweise noch kein Moratorium bezüglich rechtlichen Verfügungen und Entscheiden verhängt wurde, schicken wir Euch einen Flyer,
den ihr bitte per WhatsApp, etc. **an möglichst alle Personen weiterschickt, die ihr in den Nothilfestrukturen kennt**!
So können sich abgewiesene Asylsuchende, wenn sie einen Brief von den Behörden erhalten, an diese Telefonnummer wenden!

## Briefe schreiben an Eure FreundInnen und Bekannte in den RKZ

Begegnungen – das, was das Solinetz ausmacht – sind zurzeit nicht möglich. Zumindest nicht bei einem direkten Treffen.
Es gibt die Möglichkeit, dass ihr (wenn ihr z.B. die Telefonnummern nicht habt) Briefe schreibt an Eure Kursteilnehmenden, TandempartnerInnen, etc.
Hier sind die Adressen der „Rückkehrzentren“ (falls sie dort wohnen):
**Adliswil:** RKZ Adliswil ,Sihlstrasse 25, 8134 Adliswil
**Hinteregg**: DZ Ober Halden, Ober Halden 9, 8132 Hinteregg
**Glattbrugg/Rohr**: RKZ Rohr, Rohrstrasse 400, 8152 Glattbrugg
**Kemptthal**: RKZ Hammermühle, Winterthurerstrasse 21, 8310 Kemptthal
**Urdorf**: RKZ Urdorf, Werkhofstrasse 337, 8902 Urdorf

## Petitionen unterschreiben

Zurzeit kursieren sehr viele Petitionen, die den Schutz der Menschen auf der Flucht fordern, auch oder gerade in Zeiten des Coronavirus.
Denn was in Griechenland zurzeit passiert (Aussetzen des Rechts, ein Asylgesuch zu stellen, etc), ist schlicht und einfach unhaltbar.
Die Zustände in den Lagern und an den Grenzen sind katastrophal (Artikel der Republik)

In der bescheidenen Hoffnung darauf, dass sie etwas nützen, hier alle Petitionen, die mir gerade einfallen. Bitte unterzeichnen!

- #LeaveNoOneBehind: Jetzt die Corona-Katastrophe verhindern - auch an den Außengrenzen!
- Petition von Amnesty: Die Schweiz muss Flüchtlinge aufnehmen
- Schutz für Kinder auf der Flucht

**Offener Brief vom Solinetz an das Kantonale Sozialamt: Dezentrale Unterbringung!**
Das Solinetz hat heute einen Offenen Brief an das Kantonale Sozialamt geschrieben.
Wir fordern – ob es schon zu spät ist? – die dezentrale Unterbringung aller Menschen, die momentan in sehr beengten Platzverhältnissen in Kollektivunterkünften leben müssen.
Hier könnt ihr den Offenen Brief lesen und hier könnt ihr ihn auf Facebook teilen.

**Geschäftstelle bleibt offen**
Rahel Castelli und Hanna Gerig arbeiten weiter, per Mail und telefonisch vernetzt!
Ihr könnt uns per Mail jederzeit kontaktieren. Auf dem Telefon ist das Solinetz von Montag bis Freitag (bitte Nachricht hinterlassen, Hanna ruft zurück) auf dem Handy 076 527 61 93 zu erreichen.

***
Wir danken Euch allen von Herzen für Euer Engagement!
Von verschiedenen Seiten haben wir bereits erfreut gehört, dass die persönlichen Kontakte über WhatsApp etc. weitergepflegt werden.
Nun bleibt uns vorerst nichts anderes, als Euch Gelassenheit, Energie und Gesundheit zu wünschen!

Herzliche Grüsse
Rahel und Hanna

***
Hanna Gerig
Solinetz, Geschäftsleiterin
Verein Solidaritätsnetz Zürich
Dienerstrasse 59
8004 Zürich
info@solinetz.ch
www.solinetz-zh.ch